

Viagem no passado

Endlich beendet

Von cybersewisteria

Kapitel 10: Confianza

Gespannt schauten die Halliwells auf die Stelle, wo seit ende des Zauberspruchs weiße Lichter rum wirbelten. Als diese verschwunden waren, lag ein bewusstloses Mädchen auf dem Boden. „Melinda!“ riefen Chris und Lissa, bevor sie zu ihrer Schwester eilten., Auch Prue ging zu ihrer Nichte. Die anderen schauten sich das Schauspiel verwirrt an. Es hatte geklappt, aber was war mit dem Mädchen passiert? Inzwischen hatte Prue sich zu Melinda gekniet und begonnen, sie zu heilen. „Wieso passiert nichts?“ fragte Melissa verwirrt. Ihre Tante sah sie an. „Ich weiß es nicht...“ sagte sie. Chris sah seine Schwester an. „Was hat er mit dir gemacht, Meli?“ fragte er leise und kniete sich zu ihr.

Als Melinda am nächsten Morgen aufwachte, fand sie sich im Gästezimmer des Manors wieder. Verwirrt schaute sie sich um. War sie nicht vorhin noch bei Wyatt? Das Mädchen zuckte leicht zusammen, als die Tür aufging und ihr Bruder das Zimmer betrat. Chris lächelte sie erleichtert an. „Geht's dir besser?“ fragte er und setzte sich zu ihr ans Bett. Melinda schüttelte den Kopf. „Nein...wo ist...“ sie wurde von dem jungen Wächter des Lichts unterbrochen. „Wie nein? Hat er dir irgendwas getan?“ fragte er besorgt. Das Mädchen seufzte und schüttelte wieder den Kopf. „Er hat mir nichts getan.“ „Wieso bist du dann so durchgedreht?“ fragte Chris und schaute sie ernst an. „Okay...das war wegen dem Zaubertr...“ wieder fiel der ältere seiner Schwester ins Wort. „Den hast du ja besiegt.“ Meinte er zuversichtlich. Zum 3. Mal seit beginn des Gesprächs schüttelte die jüngere den Kopf. Chris sah sie an. „Wieso bist du dann wieder normal?“ Melinda setzte sich auf. „Weil Wyatt mein Bruder ist.“ Sagte sie und verschwand in einem Meer aus hellblauen Funken. Überrascht sah Chris dem Schauspiel zu, unfähig etwas zu sagen, lies er sich auf das Bett fallen. Schweigend sah er an die Decke. //Meli....//

Wyatt saß immer noch in der Höhle, noch immer wusste er nicht , was mit seiner Schwester passiert war. Er machte sich sorgen, die Wirkung seines Tranks hätte das Mädchen eigentlich nicht umhauen sollen. War sie den vorher schon so schwach gewesen? Sein Gedankengang wurde je unterbrochen, als die Höhle von einem hellblauen licht erhellt wurde. Der ältere Halliwell-Sohn sah auf. „Mel?“ ungläubig schaute er seine Schwester an. Langsam erhob er sich. „Du bist zurück gekommen...“ Sie nickte. „Ja. Du bist doch mein Bruder. „ meinte sie lächelnd. Wyatt nickte und nahm sie in den Arm. „Danke, Mel...“ murmelte er leise.

Am Mittag wurde die Tür vom Gästezimmer aufgerissen. „Chris, Meli, Mom sagt...wo ist Meli?“ Melissa sah sich fragend im Zimmer um. Chris sah sie an und erhob sich vom Bett. „Weg.“ Lissa sah ihn verwirrt an. „Wie weg?“ fragte sie. „Wie meinst du das?“ Chris ging Richtung Tür. Als er an seiner Schwester vorbei kam meinte er leise „Sie ist bei Wyatt.“, bevor er das Zimmer verließ. Reflexartig drehte das Mädchen sich um und hielt ihn fest. „Wyatt? Wieso hast du ihn nicht daran gehindert sie mitzunehmen?“ sagte sie etwas lauter, wobei man die Sorge um ihre Schwester noch heraus hörte. Chris blieb stehen, sah sie aber nicht an. „ Er war nicht hier...“ Melissa lies vor Verwunderung seinen Arm los. „Wie ist sie dann....?“ „Sie ist zu ihm gegangen.“, damit verließ er das Zimmer, in dem er in einem Funkenmeer verschwand. Seine Schwester sah auf die Stelle, wo er vor kurzem noch stand. „Warum sollte sie das tun?“ fragte sie in den leeren Raum.

Melinda saß hoch oben auf der Golden Gate Bridge. Warum sie gerade dorthin gegangen war, wusste sie auch nicht. Nachdenklich lies sie ihren Blick über San Francisco streifen. Ihr Plan war aufgegangen. Sie hatte das Vertrauen von Wyatt gewonnen und seinen gute Seite gefunden. Allerdings hatte sie nun das Vertrauen von Chris, wahrscheinlich auch von Melissa, verloren, und das war nicht geplant gewesen. „Ach hier bist du.“ Melinda zuckte leicht zusammen und drehte sich um. „Wyatt.“ Sie lächelte leicht. Der ältere ging auf sie zu. „Ich hab dich gesucht.“

Als Melissa die Küche betrat, saßen die 4 Schwestern, Leo, klein Wyatt und Bianca bereits am Tisch und aßen. Paige sah auf. „Haben Melinda und Chris keinen Hunger?“ fragte sie neugierig, als sie bemerkte, das ihre Nichte alleine gekommen war. Diese schüttelte den Kopf. „Nein...“ sagte sie leise. Nun sah auch Piper auf. „Wo sind sie dann?“ Das junge Mädchen sah zu Boden. „Na ja...wo Chris ist weiß ich nicht...und Meli...na ja... Meli ist bei Wyatt.“

In der Küche herrschte die altbekannte Stille, der einzige, der noch etwas lärm machte, war klein Wyatt, der fröhlich brabbelnd seinen Brei aß.